

PRESSEINFORMATION

Uli Hoeneß übernimmt den Vorsitz des Kuratoriums der Dominik-Brunner-Stiftung

Gemeinnützige Stiftung nimmt ihre Arbeit auf / Teilnahme am Bündnis „Münchner Courage“ und an der Initiative „Nimm dein Herz in die Hand“ / Zweites Kuratoriumsmitglied wird Prof. Dr. med. Rüdiger Lange.

München, 22. November 2009. Nach der offiziellen Anerkennung der Dominik Brunner Stiftung durch die Regierung von Niederbayern am 17. November 2009, übernimmt Uli Hoeneß, Vorstand der FC Bayern München AG, den Vorsitz des Kuratoriums der Einrichtung. Weiteres Mitglied des Stiftungskuratoriums wird Professor Dr. med. Rüdiger Lange, Leiter des Herzzentrums München.

„Wir alle können Opfer von Gewalt werden und wären dann froh, wenn jemand wie Dominik Brunner uns helfen würde“, begründet Hoeneß sein Engagement für die Stiftung. „Deshalb müssen wir uns gegen Gewalt wehren und vor allen Dingen gegen das Wegsehen. Die Arbeit der Dominik Brunner Stiftung wird dazu einen wertvollen Beitrag leisten.“ Der Manager des FC Bayern hatte am ersten Bundesliga-Spieltag nach Brunners Tod zu einer Schweigeminute in der Münchener Allianz-Arena aufgerufen und dessen couragierten Einsatz in einer anschließenden Rede geehrt. „Mit einer Spende an die Stiftung kann jetzt jeder Einzelne seinen persönlichen Beitrag zu mehr Zivilcourage und Mut in unserer Gesellschaft leisten“, so Hoeneß.

Aufgabe und Zweck der Dominik-Brunner-Stiftung

Freunde und Weggefährten von Dominik Brunner, die Familie des Verstorbenen sowie die ERLUS AG hatten die Stiftung im September ins Leben gerufen. Der 50-Jährige Manager der ERLUS AG war am 12. September 2009 am Münchener S-Bahnhof Solln das Opfer brutaler Gewalt geworden und erlag kurz darauf seinen Verletzungen. Die Gewalttat löste bundesweit Entsetzen aus.

Mit Hoeneß als Vorstand des Kuratoriums soll die Dominik-Brunner-Stiftung dazu beitragen, dass Menschlichkeit, Nächstenliebe, Bürgersinn und Zivilcourage als zentrale gesellschaftliche Werte gestärkt werden. Die Öffentlichkeit für Zivilcourage zu sensibilisieren, ist eine wesentliche Zielsetzung der Stiftung. Darüber hinaus soll sie Menschen und deren Angehörigen helfen, die wegen ihres selbstlosen Handelns gesundheitlich oder finanziell in Not geraten sind. Laut Satzung fördert die Stiftung die „Hilfe für Zivilgeschädigte und Opfer von Straftaten; trägt zu Kriminalprävention bei und stärkt das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.“ Dabei steht u.a. die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, im Mittelpunkt.

Gemeinnütziger Zweck sind damit Aufklärung, Information, Bildung und Sensibilisierung der Bevölkerung über die Notwendigkeit von Zivilcourage und normgerechten Verhaltens. Eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Informations- und Motivationskampagnen sollen entsprechende pädagogische Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit anstoßen. „Mit Uli Hoeneß als Vorsitzendem des Kuratoriums erhält die künftige Stiftungsarbeit prominente Unterstützung. „Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass in

unserer Gesellschaft nicht Gleichgültigkeit, sondern Menschlichkeit, Menschenliebe und Zivilcourage zentrale Werte bleiben“, erklärt Claus Girnghuber, Aufsichtsratsvorsitzender der ERLUS AG.

Teilnahme am Aktionsbündnis „Münchner Courage“

Bekannt gegeben wurde der Kuratoriumsvorsitz von Hoeneß im Rahmen der Pressekonferenz des FC Bayern München am 22. November 2009 in der Allianz Arena zur Gründung des Aktionsbündnisses „Münchner Courage“. Dem Bündnis gehören Vertreter der Kirchen, der Politik, der Sicherheitsbehörden, von Unternehmen und weiteren Einrichtungen an, darunter u.a. der FC Bayern München und die Dominik-Brunner-Stiftung.

Unterstützung der Initiative „Nimm dein Herz in die Hand“

Die Dominik Brunner Stiftung ist auch Partner der Münchner Initiative „Nimm dein Herz in die Hand“. Die Teilnahme an der Initiative ist die erste Aktion der Stiftung, um für Zivilcourage und mehr Mut zu werben. Mit einer Kundgebung, die am Sonntag, 20. Dezember stattfinden wird, möchte die Initiative dazu beitragen, Mut gemeinsam zu erleben. „Auf der Demonstration soll unter dem Motto. „Raus aus der Deckung, gemeinsam sind wir stark“ der Mut von Dominik Brunner auch anderen Menschen Mut machen“, so Hoeneß. Zu den Partnern der Münchener Initiative gehören des Weiteren: die Erlus AG; die FC Bayern München AG, die Bayerische Staatskanzlei, Hubert Burda Media, GIMA, Deutsches Herzzentrum München und Galeria Kaufhof.

Ein Spendenkonto für die Dominik Brunner Stiftung wurde bei der Sparkasse Landshut eingerichtet, die Treuhanderschaft hierfür unterliegt der ERLUS AG.

Spendenkonto:

Sparkasse Landshut

BLZ 743 500 00

Konto 20145489